

## Schulentwicklungsarbeit - Newsletter 5 - Dezember 2015 -

Liebe Eltern,

kurz vor Weihnachten möchten wir Sie in unserem 5. Newsletter Schulentwicklung wieder einmal über einige Neuerungen am Heidelberg College informieren. Die vier weiteren Newsletter finden Sie auf unserer Homepage.

### Gruppe „Informationsfluss“

Die Gruppe Informationsfluss, die sich zum Ziel gesetzt hat, die Kommunikation zwischen Eltern und Lehrkräften zu verbessern, wird sich Anfang Januar das nächste Mal treffen.

Was bereits erarbeitet wurde:

- Eltern-ABC
- Verbesserung bei der Organisation der AG-Angebote
- Zeugnisse optimiert (vgl. Punkt „Zwischeninformationen und Halbjahresinformation“)

Woran wird gerade gearbeitet:

- Verbesserung der Präsentationskompetenz - AG-Angebot?

Sollten Sie Fragen oder Anregungen dazu haben, wenden Sie sich bitte an

Frau Liegat: [liegat@heidelberg-college.de](mailto:liegat@heidelberg-college.de)

### Fortbildung „GUT ARBEITEN“

Wie Sie wissen, liegt uns das Wohl Ihrer Kinder, **unserer Schülerinnen und Schüler**, das maßgeblich durch ein harmonisches Arbeitsklima und ein soziales Miteinander bestimmt wird, sehr am Herzen.

Diese Faktoren bedürfen allerdings der Pflege und Kultivierung, sodass wir uns bereits 2014 zu einer „Inhouse“-Fortbildung von Konflikt-KULTUR zum Thema „GUT ARBEITEN“ entschlossen haben, die von Herrn Holzberg finanziert wurde.

Dank des Interesses und Engagements zahlreicher Kolleginnen und Kollegen (16!) fand der erste Fortbildungsblock unter der Leitung von Christian Brodt am letzten Septemberwochenende (26. und 27.09.2015 von 10:00 bis 17:30 Uhr) sowie an zwei Montagen (von 8:00-16:00 Uhr) statt. Für sieben weitere Kolleginnen und Kollegen, die an diesem Wochenende verhindert waren, wurde spontan ein zusätzlicher Crash-Kurs von zwei Tagen angeboten.

Inhaltlich geht es darum, mit den Schülerinnen und Schülern **konsequent und wertschätzend** umzugehen.

Denjenigen, die Schwierigkeiten haben, sich in den schulischen Kontext einzugliedern, werden **Hilfsangebote** gemacht, die durch das Prinzip der Erziehung zur Eigenverantwortlichkeit längerfristig eine Änderung im Verhalten und in der Arbeitshaltung bewirken.

Durch ein gezielt gesetztes **Anerkennungssystem** werden die arbeitswilligen und interessierten Schülerinnen und Schüler individuell gefördert und für ihr prosoziales Verhalten belohnt.

## Schulentwicklungsarbeit - Newsletter 5

- Dezember 2015 -

Wir werden voraussichtlich zum zweiten Schulhalbjahr 2015/2016 mit dem System beginnen, ein Elternbrief wird Sie unmittelbar davor in Kenntnis setzen, inwiefern Ihr Kind durch den Unterricht bei den speziell dafür ausgebildeten Lehrerinnen und Lehrern teilnehmen wird.

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an Frau Wallot: [wallot@heidelberg-college.de](mailto:wallot@heidelberg-college.de)

### „Wochenplan-Projekt“

Aufgrund immer wieder auftretender Unsicherheiten von Seiten der Oberstufenschüler, wie der vermehrte Lernaufwand vor allem vor dem Abitur zu organisieren sei, ist unsere Schule weiterhin bestrebt Lösungen anzubieten, weshalb wir unser „Projekt Wochenplan“ auch im laufenden Schuljahr fortführen und ausbauen.

Den Anfang machten die 5. und 6. Klassen, die in der ersten Dezemberwoche wieder nach diesem Prinzip gearbeitet haben.

Im 2. Halbjahr steht für die Klassen 5 und 6 eine weitere „Wochenplan-Woche“ an, die durch die Klassen 7, die ja schon im vergangenen Schuljahr am Projekt beteiligt waren, und 10 ergänzt wer

den. Das kontinuierliche Anlernen der Schüler und Schülerinnen setzt sich damit fort und wir sind nach wie vor bestrebt, diese Lernform von der fünften Klasse an zu nutzen, in der Hoffnung, in 2 Jahren allen Klassen eine Woche „Wochenplan“ im Schuljahr zu ermöglichen.

Das Ziel dieser Maßnahme besteht weiterhin darin, das selbstständige Arbeiten, das selbstständige Organisieren und v.a. das selbstständige Erarbeiten zu stärken. Außerdem werden Zusammenarbeit und das Entwickeln von Problemlösungsstrategien gefördert.

Einige Worte zum Ablauf:

1. Materialien werden für jedes Fach (Klasse 10) oder die beteiligten Fächer (zunehmende Anzahl in den Klassen 5-7) für eine Woche und entsprechend der Stundenzahl von den Fachlehrer/innen vorbereitet und in der Vorwoche ausgegeben und ggf. erklärt. Eine Einteilung in Pflichtaufgaben, die im Laufe der Woche erledigt werden müssen, und Zusatzaufgaben hat sich als sinnvoll erwiesen.
2. Die Schüler/innen organisieren sich ihren Tagesablauf selbst: Sie entscheiden, welches Material sie wann und wie lange selbst erarbeiten, wobei die offizielle Pausenregelung eingehalten wird.
3. Dies können sie in Gruppen-, Partner- oder Einzelarbeit tun. Die Fachlehrer/innen sind in ihrem Fachunterricht anwesend und greifen nur helfend ein, wenn dies notwendig ist.
4. Die Schüler/innen arbeiten durchgehend im Klassenraum. Die Anzahl der täglichen Stunden in der Schule ändert sich nicht.

Ansprechpartner: Frau Barth, Frau Eichner, Frau Sarna

### Fachschaft Mathematik

Anbei einige Informationen der Fachschaft Mathematik zu den Online-Angeboten der Schule:

- Das Online-Übungsprogramm „Bettermarks“ (<http://de.bettermarks.com>), mit dem jeder Schüler individuell seine mathematischen Schwächen der Vorjahre erkennen und verbessern kann, ist für die Klassenstufen 7 bis 10 eingeführt worden. Die Schule übernimmt diese Kosten vollständig (zur Zeit 10 Euro pro Schüler und Schuljahr).
- In den Jahrgangsstufen 1 und 2 stellt das College allen Schülern das Programm „SchulLV“ (<http://www.schulv.net>) zur Verfügung, mit dem man sich in sieben abiturrelevanten Fächern (Mathematik, Deutsch, Englisch, Biologie, Chemie, Physik und Geschichte) individuell vorbereiten, den Unterricht nachbereiten und insbesondere in Mathematik auch Lücken aufarbeiten kann. Das HC übernimmt hier ebenfalls die Kosten vollständig (zur Zeit 24 Euro pro Schüler).

## Schulentwicklungsarbeit - Newsletter 5

- Dezember 2015 -

- Das SchulLV-Angebot des HC wird für das 2. Halbjahr dieses Schuljahres auf die 10. Klassen ausgedehnt. Die Lizenzen werden Anfang Februar verteilt.

Die Mathematiklehrkräfte haben bereits oder werden in Kürze die Benutzung der Programme auch in den Unterrichtsablauf einfließen lassen, um die Schülerinnen und Schüler mit den Übungsprogrammen stärker vertraut zu machen.

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an Herrn Lengsfeld: lengsfeld@heidelberg-college.de

### Wettbewerbe MINT-Bereich

#### Erfolgreiches Jahr der NWT-Klasse 10

Beim Wettbewerb „Kettenreaktion“, der von der Klaus-Tschira-Stiftung anlässlich ihres 20-jährigen Jubiläums durchgeführt wurde, war die Aufgabe, eine Kettenreaktion mit 5 unterschiedlichen Effekten zu konstruieren. Madita Penning, Lisa Unglaube und Manuel Wolf stellten sich der Herausforderung und entwarfen eine Kettenreaktion, die auf eine 0,25 m<sup>2</sup> große Holzplatte platziert wurde. Die Schüler belegten den 1. Platz unter den Heidelberger Schulen und gewannen 180 Euro für 4 funktionierende Effekte!

Vielen Dank an Herrn Ringel, der bei der Materialauswahl sehr behilflich war.

Für Explore Science „i-Schleuder“- ebenfalls von der Klaus-Tschira-Stiftung - musste ein Geschoss gebaut werden, das ein Ei zehn Meter weit auf eine Zielscheibe schießen konnte. Das Ei musste so verpackt werden, dass es nach dem Schuss nicht zerbrochen war. Julius Becker, Tim Klein, Felix Heineken, Victor Kübe und Lucas Leitz bauten gemeinsam mit fachmännischer Unterstützung von Eric Holzberg ein originelles Katapult alias Kappapult. Unser Team vom HC konnte mit seiner hohen Treffsicherheit in Mannheim den 3. Platz belegen und gewann 180 Euro! Herzlichen Glückwunsch!

„Genial – der Kreativwettbewerb“ macht es jungen Leuten zur Aufgabe, ein bestehende Erfindung zu verbessern. Schüler aus ganz Deutschland tüftelten daran, Alltagsgegenstände einfacher zu gestalten. Auch das Heidelberg College ließ es sich nicht nehmen, seine Genialität unter Beweis zu stellen. Mit Maximilian Lehnerts Blitzidee und Paul Dießelbergs und Leonard Glimms professioneller Unterstützung konnte einer rollenförmigen Chipspackung ein zweiter, mit Schnur verstellbarer Boden eingefügt werden um fettige Hände beim Chipsessen zu vermeiden. Mit dieser Erfindung wurden die drei zum Bundesfinale nach Stuttgart eingeladen, um sie der Öffentlichkeit sowie einer Fachjury zu präsentieren.

Die Schüler Moritz Schmid und Julian Stucken bewarben unsere Schule bei energy@school. Hier kann man für ausgefallene Energiesparideen 500 Euro für die Schule bekommen. Die beiden reichten als Idee einen hydraulischen Abgleich für unsere 125 Schulheizungen ein. Die EnBW war begeistert, es stellte sich jedoch schnell heraus, dass die Summe für die Projektdurchführung nicht ausreichen würde. In Absprache mit dem Veranstalter und Herrn Holzberg, konnte mit den Mitteln als Beitrag jedoch unsere Turnhallentür winterdicht gemacht werden als Vorstufe für einen künftigen hydraulischen Abgleich.

Auch für „Jugend testet“ hatten wir Teams aufgestellt, wobei Gummibärchen, Cola-Getränke, Handys und Nagellacke getestet wurden. Für den Bundesumweltwettbewerb einen Müll-im-Meer-Film gedreht, für den Wettbewerb „Gesund und günstig“-Kochen ein Drei-Gänge-Menü mit Kochbuch gezaubert, Aussichtstürme für einen Ingenieurwettbewerb konstruiert und einiges mehr.

Vielen Dank an die Schüler und ihren hervorragenden Einsatz in den verschiedenen Bereichen!!!

## Schulentwicklungsarbeit - Newsletter 5

- Dezember 2015 -

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an Frau Fakouhi: fakouhi@heidelberg-college.de

### Schülerplaner/Hausaufgabenheft

Der Schülerplaner ist eingeführt. Verbesserungsvorschläge werden bereits gesammelt. Sollte Ihnen ein wichtiger Baustein fehlen, schicken Sie bitte eine Mail an Frau Konrad-Roth. Sie wird sich dann mit der Arbeitsgruppe besprechen und den Vorschlag dort besprechen. Mail: [konradr@me.com](mailto:konradr@me.com)

### Zwischeninformationen und Halbjahresinformation

Es wurde eine Überarbeitung der Formulare für die Zwischeninformationen und der Halbjahresinformation vorgenommen.

a) 1. Zwischeninformation (Ende November) enthält:

- Leistungsstand mündlich, Leistungsstand gesamt sowie einen groben Überblick über Mitarbeit und Verhalten sowie die Erledigung der Hausaufgaben und die Anwesenheit

b) Halbjahresinformation enthält:

- über die Noten hinaus differenziertere Angaben zum Verhalten (z.B. Umgang mit Regeln und Pünktlichkeit) und der Mitarbeit (z.B. Lernbereitschaft)

c) 2. Zwischeninformation (Ende April) gestaltet wie die 1. Zwischeninformation.

d) Versetzungszeugnis enthält neben den Zensuren im jeweiligen Fach Verhaltens- und Mitarbeitsnoten nach Konferenzentscheidung.

### Spanien-Austausch

Im Schuljahr 2014/2015 kam es durch Vermittlung von Frau Essmann erstmals zu einem Spanien-Austausch der Schüler im Sprachprofil (Klasse 10). Im Frühjahr 2015 waren insgesamt 12 Schüler(innen) mit Frau Essmann an unserer Partnerschule (die Laude Fontenebro School in der Nähe von Madrid) unterwegs, der Gegenbesuch durch die Spanier erfolgte nur wenige Woche später. Alle Schüler waren begeistert vom Austausch und der Möglichkeit, vor Ort eine neue Kultur und Lebenswelt kennenzulernen.

Das Interesse an Deutsch als Fremdsprache hat in Spanien nicht zuletzt wegen der guten Chancen auf einen Arbeitsplatz in Deutschland in den vergangenen Jahren deutlich zugenommen. Die Zeit vor dem Austausch soll in Zukunft noch intensiver genutzt werden. So ist angedacht, dass die Schüler sich schon vorab kennenlernen und über skype, Postkarten, whatsapp oder Facebook über bestimmte Themen aus ihrem Lebensalltag austauschen können.

Das Interesse unserer Schüler an einer Spanienfahrt ist groß. Immer geringer ist derzeit aber bedauerlicherweise die Bereitschaft, auch Schüler aus Spanien aufzunehmen - was ja eigentlich Zweck eines Austausches ist. Damit unser Austausch auch in Zukunft stattfinden kann, möchten wir Sie daher ausdrücklich dazu ermuntern, in Klasse 10 für eine Woche eine(n) Gast Schüler(in) aus Spanien aufzunehmen. Es ist sogar möglich, nach Spanien zu fahren bzw. einen Gast Schüler aufzunehmen, auch wenn ihr Kind kein Spanisch spricht - schließlich sollen unsere Gast Schüler ja so viel Deutsch sprechen wie möglich. Es wäre daher sehr wünschenswert, wenn möglichst viele Schüler des Heidelberg College (insbesondere unsere Sprachprofiler) auch in Zukunft unseren Austausch nutzen - zumal dabei oft Kontakte entstehen, die manchmal ein Leben lang halten.

## Schulentwicklungsarbeit - Newsletter 5 - Dezember 2015 -

### Neues von der SMV-Arbeit

- Die SMV hat in der Vorweihnachtszeit eine Sammelaktion für die Flüchtlinge organisiert. Hierbei wurden Sachspenden gesammelt, die dem Deutschen-Roten-Kreuz und dem Caritasverband übergeben wurden.
- Zur Zeit findet die Weihnachtsaktion statt, bei der Weihnachtsmänner gekauft werden können. Diese werden dann am letzten Schultag vor den Weihnachtsferien von der SMV verteilt. Ein Teil des Gewinnes wird an den Verein "Kinder helfen Kindern e.V." gespendet.
- Aktuell wird die Aktion "Schule ohne Rassismus - Schule mit Courage" geplant, damit diese im neuen Jahr durchgeführt werden kann.  
Bei dieser Aktion müssen mindestens 70% aller Personen am Heidelberg College unterschreiben, damit die Schule den Titel "Schule ohne Rassismus - Schule mit Courage" tragen darf.

### Engagement des Freundeskreises

Der Verein der Freunde des Heidelberg College e.V. hat sich mit folgenden Veranstaltungen präsentiert:

- Anschaffung einer Software zur Mitgliederverwaltung
- 11. Juli 2015 1. Schlossbeleuchtungsfest auf dem Gelände des Heidelberg College mit dem Mahuhay Cocktail Service und sehr vielen begeisterten Gästen
- 18. Juli 2015 Bewirtung und Begrüßung der neuen Fünften Klassen mit Übergabe eines College Rucksackes
- 25. Juli 2015 Teilnahme am Schulfest mit einem Verkaufsstand von Polos und Hoodies
- 10. Oktober 2015 2. Oktoberfest des Freundeskreises als gesellige Plattform für Eltern, Schüler, Lehrer und Ehemalige
- Vorstellung des Freundeskreises auf der GLK und die Präsentation eines einheitlichen Investitionsantragsformulars für die jeweiligen Fachschaften und für einzelne Lehreranträge
- 17. Dezember 2015 Organisation der Weihnachtstombola und Bewirtung beim Jahreskonzert

### Networking in der Elternschaft:

Der Freundeskreis möchte gern ein Netzwerk aufbauen, das die Information über Dinge wie "Wer macht/kann was- bzw. wer hat welche Kontakte" (z.B. Medien, Logistik, Dienstleistungen, etc.) sammelt. Gute Kontakte innerhalb der Elternschaft sind immer hilfreich und können unterstützend bei Schulveranstaltungen, der Öffentlichkeitsarbeit, beim Transfer sowie bei allgemeinen Projekten etc. sein.

Es wäre sehr schön, wenn sich möglichst viele Eltern an diesem Netzwerk beteiligen würden. Wir freuen uns über viele weitere Vorschläge unter [freundeskreis@heidelberg-college.de](mailto:freundeskreis@heidelberg-college.de).

### Hinweis

Die angepasste Organisationsstruktur für das Heidelberg College finden Sie auf unserer Homepage.

---

Alle Newsletter zur Schulentwicklung finden Sie auf der Homepage unter dem Menüpunkt "Schule" - "Schulentwicklung".